

Erfahrungsbericht

Erasmus+

Aussendende Fakultät:

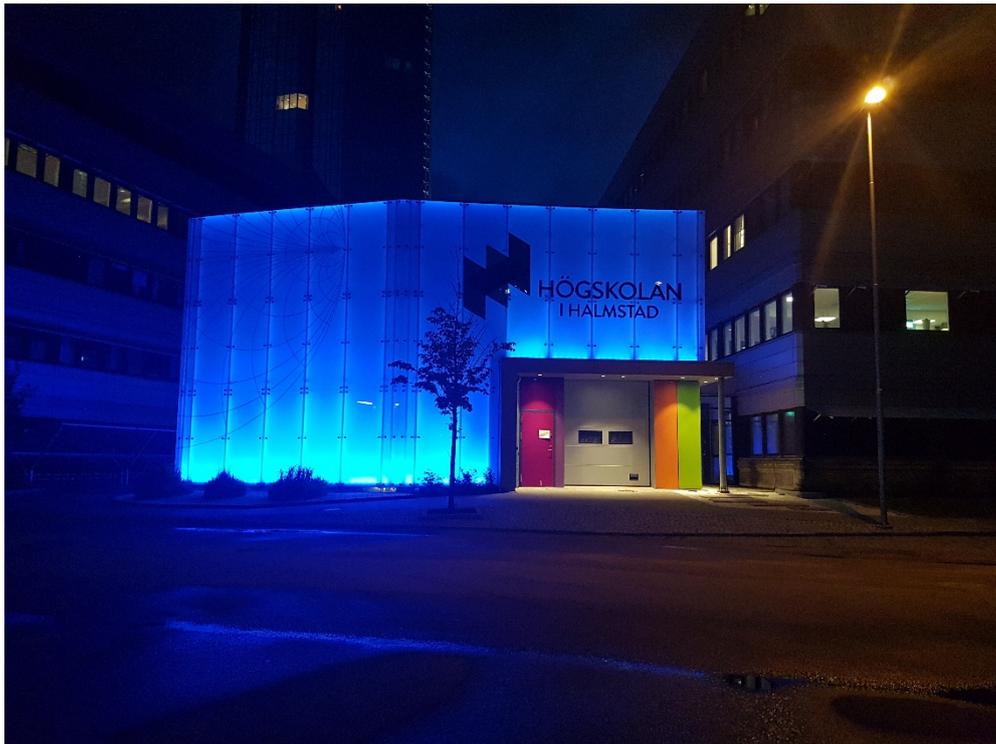
Fakultät für Informatik und Mathematik

Partnerhochschule:

Högskolan i Halmstad

Zeitraum:

Sommersemester 2017 (Januar 2017 – Juni 2017)



Universität bei Nacht

Bewerbung

Nach der Bewerbung an der eigenen Hochschule erfolgt die Bewerbung in Halmstad über das zentrale schwedische Bewerbungsportal für Hochschulen („universityadmissions.se“). Die nötigen Informationen erhält man von der Partnerhochschule.

Besonders zu beachten ist, dass man neben den standardmäßig benötigten Dokumenten auch einen Transcript of Records benötigt, welchen man sich im Bereich Prüfung und Praktikum ausstellen lassen kann (5€).

Eine Übersicht der für Exchange Students angebotenen Kurse findet man auf der Webseite der Partnerhochschule. Im Bewerbungsportal wählt man dann die gewünschten Kurse aus. Sollte es bereits jetzt irgendwelche Unstimmigkeiten bei der Kurswahl geben, so kann dies mit der Koordinatorin für Internationales in Halmstad abgestimmt werden.

Oft ist beispielsweise aus dem Transcript of Records nicht direkt zu erkennen, dass die Voraussetzungen für bestimmte Kurse gegeben sind. Im Nachhinein kann ich allerdings sagen, dass ein Student unserer Fakultät nach dem Praxissemester für fast alle fachbezogenen Kurse das nötige Vorwissen haben sollte.

Für Leute die bereits „relativ“ gute Schwedisch-Kenntnisse haben sollte es mit ein bisschen Nachfragen auch möglich sein normale Kurse zu belegen.

Reisevorbereitung

Neben den ganzen Unterlagen für das Erasmusprogramm, gibt es etliche weitere Dinge, um die man sich zeitig vor seiner Abreise kümmern sollte:

Bank/Geld

In Schweden wird kaum mit Bargeld gezahlt, wo man bei uns kleineren Läden mit verdrehten Augen oder direkt einem Nein rechnen muss, wenn man seine Kreditkarte zückt, ist es in Schweden Standard, dass kein Bargeld akzeptiert wird.

Unterkunft

Die einfachste Möglichkeit an eine Unterkunft zu kommen, ist es das Angebot der Studien Union (karen.hh.se) zu nutzen. Diese vermieten Wohnungen in zwei verschiedenen Studentenwohnheimen: Krusbäret (1 bis 2 Personen pro Zimmer) und Hertig Knut (2 bis 3 Personen pro Zimmer).

Hertig Knut liegt näher an der Universität, aber weiter von der Stadt entfernt. Von Krusbäret aus sind die Wege zur Stadt und zur Universität etwa gleich weit, allerdings entsteht in Krusbäret normalerweise ein besseres Zusammenleben und ein freudigerer Austausch. Für die Unterkunft muss man je nach Zimmer und Wohnheim zwischen 300€ und 400€ rechnen. Dafür haben alle Zimmer die nötige Grundausstattung (auf Nachfrage sogar incl. PERSÖNICHEM Geschirr und Kochutensilien).



Krusbäret Wohnheim

Anreise

Für die Anreise entschied ich mich für einen Direktflug von München nach Göteborg-Landvetter. Der Flug dauerte knappe zwei Stunden. Da der Flughafen außerhalb von Göteborg liegt, ist zunächst eine halbstündig Busfahrt in das Stadtzentrum nötig. Direkt am Busterminal liegt auch der Bahnhof „Göteborg C“.

Von hier aus geht es dann per Öresundståg nach „Halmstad C“ (Bahnhaltestelle). Die Tickets kann man sich bequem Bargeldlos vor der Abfahrt am Automaten kaufen. Alles in allem dauert die Fahrt circa eine Stunde.

Eine weitere, von vielen anderen Studenten genutzte Route ist der Flug nach Kopenhagen, Dänemark (auch ca. 2 Stunden). Von hier aus fährt der Öresundståg direkt nach „Halmstad C“, allerdings dauert die Fahrt etwas länger.

Die Fahrt mit dem Auto dauert einfach 13 Stunden, und ist wegen der Benzinkosten und der Fährfahrt am teuersten.

Vor Ort

Besuchte Kurse

Swedish as a foreign language

Marketing

Project management

Web system fundamentals

Die ersten drei Kursthemen sind relativ selbsterklärend.

In Web systems geht es um Techniken eine Webseite zu programmieren. Dabei wurde sowohl Backend mit PHP, MySQL und PostgreSQL als auch Frontend mit HTML5, CSS3, JavaScript und Bootstrap behandelt.

Zu allen meinen Kursen kann ich sagen, dass sie vom Arbeitsaufwand angemessen und vom Schwierigkeitsgrad zu schaffen waren. In allen Fächern war eine Prüfungszeit von vier Stunden angesetzt, allerdings waren alle in maximal 1,5 Stunden zu schaffen.

Allgemein kann man sagen, dass in Halmstad deutlich mehr Eigenarbeit während dem Semester Teil der Prüfungsleistung ist.

Kontakt mit anderen

Durch das gemeinsame Leben in den Wohnheimen entstehen schnell internationale Kontakte mit Studenten aus den verschiedensten Gebieten der Welt.

Allerdings ist ein Kontakt zu Schwedischen Studenten eher selten, da die wenigsten Schweden Kurse auf Englisch besuchen, obwohl fast alle, vor allem junge Schweden nahezu perfektes Englisch sprechen.

Freizeitgestaltung

Auf dem Universitätsgelände befindet sich ein Fitnessstudio, bei dem man sich als Austauschstudent für ca. 85 € für fünf Monate anmelden kann.

Die Student Union veranstaltet immer wieder Tagesausflüge in andere Städte (z.B. Göteborg oder Kopenhagen), welche man falls man die Zeit hat unbedingt mitmachen sollte, da die Fahrt alleine mit der Bahn deutlich teurer ist.

Außerdem organisiert die Student Union einen fünf tägigen Trip nach Lappland. Dieser ist zwar relativ teuer (ca. 500€), war aber für viele meiner Kommilitonen und mich eines – wenn nicht sogar DAS – Highlight des gesamten Auslandssemesters.

Allgemeines und wichtiges in Kürze

Versucht am Anfang des Semesters euch unbedingt ein Fahrrad von einem aus dem vorherigen Semester zu kaufen (20€ bis 50€), die Fahrradhändler verlangen für gebrauchte Fahrräder der gleichen Qualität mindestens das Doppelte, teilweise sogar deutlich mehr.

Falls ihr im Frühling in Schweden seit schaut euch Valborg in Lund oder Uppsala an. Am besten ihr lasst euch davor von Schwedischen Kommilitonen kurz aufklären.

Und nochmal: Macht den Lappland Trip!

Fazit

Wenn es auch nicht immer ganz einfach war, war das Austauschsemester eine der besten Erfahrungen meines gesamten Studiums.